

14.06.2013 - 19:10 Uhr

## Die Ukraine glaubt an das vereinte Europa - Präsident Janukowytsch

Ukraine (ots/PRNewswire) -

Das Vertrauen der Ukrainer in das vereinte Europa und ihr Wunsch, eines Tages ein Teil davon zu sein, bleiben unerschütterlich, sagte Wiktor Janukowytsch, Präsident der Ukraine, bei seiner Ansprache auf dem 18. Gipfel der Staatsoberhäupter Mitteleuropas in Bratislava, Slowakei. Die Europäische Union habe Vorbildfunktion in Sachen des politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgs sowie als Katalysator für systemrelevante soziale und wirtschaftliche Reformen, die gegenwärtig in der Ukraine stattfinden, merkte er vor 20 Staatsoberhäuptern und Gesandten an, die der Veranstaltung beiwohnten.

Europa befinde sich in einer kritischen Endphase seiner Wirtschaftskrise, erklärte der ukrainische Präsident in seiner Ansprache. Die Fortsetzung der EU-Erweiterung mit der Aussicht auf Einbeziehung der Ukraine in den politischen und wirtschaftlichen europäischen Raum sei ein wichtiges Instrument bei der Überwindung der Wirtschaftskrise, fügte er hinzu. Die Ambitionen der Ukraine auf Teilhabe am vereinten Europa gingen nicht nur auf die geopolitischen Realitäten und wirtschaftliche Machbarkeit zurück, sondern auch auf seine natürliche europäische Identität, Geschichte, Kultur und gemeinsame Werte mit der übrigen europäischen Gemeinschaft, sagte der ukrainische Staatsführer.

In letzter Zeit hat sich die Ukraine an wichtigen multilateralen Prozessen beteiligt: 2011 hatte sie den Vorsitz des Ministerausschusses des Europarats und 2012 den Vorsitz der Zentraleuropäischen Initiative inne. Dieses Jahr leitet die Ukraine die OSZE. Dies ermögliche es der Ukraine, seine Europaorientierung zu zeigen und einen Beitrag zur Stärkung und Einigung von Europa zu leisten, betonte der ukrainische Präsident.

Es wurde angemerkt, dass eine Kooperation zwischen der Ukraine und Europa durch gemeinsame Projekte in den Bereichen Wirtschaft und Investitionen, der Entwicklung der regionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie der Energiesicherheit sowie durch pädagogischen, wissenschaftlichen und kulturellen Austausch, Tourismus und die Entwicklung direkter Kontakte und freundschaftlicher Beziehungen zwischen Bürgern von Ukraine und EU gegenseitige Vorteile mit sich bringen könnte.

Während des Gipfels traf sich der ukrainische Präsident mit den Staatsoberhäuptern von Polen, der Slowakei, der Tschechischen Republik, Bulgarien, Österreich und Mazedonien und bat sie um ihre Unterstützung der ukrainischen Anstrengungen bei der Integration in Europa.

Am 12.-13. Juni 2013 leitete der Präsident der Slowakei, Ivan Gasparovic, den angesehenen Gipfel der Staatsoberhäupter unter dem Motto Wachstumsstrategien für die Erholung nach der Krise. Ziel war es, die Möglichkeiten der Konsolidierung der öffentlichen Finanzen, der Arbeitsplatzsicherung und der wirtschaftlichen Erholung und der Positionierung Europas in der Welt nach der Krise zu erörtern.

Kontakt:

Für weite Informationen wenden Sie sich bitte an Maria Ivanova,  
+380443324784, [news@wnu-ukraine.com](mailto:news@wnu-ukraine.com), Projektleiterin bei Worldwide  
News  
Ukraine.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020594/100739665> abgerufen werden.